

Bildung: Die Friedrich-Realschule wird vom Wirtschaftsministerium für digitale Bildungspartnerschaft ausgezeichnet / 5000 Euro Preisgeld für vierte Projektphase „Arbeitswelt im Wandel“

Ein Vorbild für das ganze Land

Weinheim. Beim Thema Bildungspartnerschaften hat Weinheim Vorbildcharakter – nicht nur im Rhein-Neckar-Kreis, sondern für ganz Baden-Württemberg. Und die Friedrich-Realschule spielt dabei eine wichtige Rolle. Nun wurde sie für ihr Projekt „Arbeitswelt im Wandel“ gleich zwei Mal vom Wirtschaftsministerium ausgezeichnet. Einmal durfte die Schule die abgeschlossene dritte Phase ihres Projektes als „Best-Practice“-Beispiel vorstellen, und zum Zweiten erhielten Rektor Daniel Besier und die Projektgruppe 5000 Euro Preisgeld für die vierte Projektphase, die in diesem Schuljahr startet.

Am Montag fand in Stuttgart die digitale Preisverleihung im Schulforschungswettbewerb „Bildungspartnerschaften digital“ statt. Das Weinheimer Bildungsprojekt „Arbeitswelt im Wandel“ wurde für sein neues Konzept für das Jahr 2022 ausgezeichnet. Für das Weinheimer Arbeitswelt-Projekt ist es bereits die vierte Projektphase. Diesmal sind gleich mehrere Firmen aus dem Weinheimer Bündnis Ausbildung als Bildungspartner dabei, schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung.

Gleichzeitig wurde die Umsetzung der dritten Projektphase während der digitalen Preisverleihung von Rektor Daniel Besier und Wilhelm Schüttler, Ausbildungsleiter bei Freudenberg, als „Best-Practice“-Beispiel vorgestellt. Im Vorjahr hatte die Friedrich-Realschule das Projekt mit dem Ausbildungszentrum Freudenberg, dem Weinheimer Jugendmedien und dem städtischen Koordinierungsbüro Übergang Schule – Beruf umgesetzt. „Ein toller Kooperationserfolg! Und für

die Schüler ein klasse Angebot, Berufsorientierung und digitale Bildung in einem mehrmonatigen Projekt aktiv zu erleben“, freut sich Dr. Susanne Felger vom städtischen Koordinierungsbüro über die Auszeichnung.

Daniel Besier, Rektor der Friedrich-Realschule, nahm den Preis und die Ehre für das Projektteam online entgegen. Das Preisgeld von 5000 Euro kann gleich als Projektförderung eingesetzt werden. Zu den ersten Gratulanten gehörte Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just, der sich über Weinheim als „Aushängeschild“ freute und den Akteuren Respekt für den Einsatz und die Innovationsfreude zollte.

Schon die Projektphase drei hatte in Fachkreisen für Aufsehen gesorgt. Im Juli fand dazu eine Hybrid-Abschlusspräsentation in der Sporthalle der Friedrich-Schule statt, organisiert und moderiert von Schülern, medial unterstützt von den Weinheimer Jugendmedien. Für 2022 und in der vierten Phase wurde das Projekt „Arbeitswelt im Wandel“ nun weiterentwickelt.

Aus einem Unternehmenspartner sind mehrere geworden, die meisten aus dem Weinheimer Bündnis Ausbildung, in dem die wichtigsten Weinheimer Ausbildungsbetriebe organisiert sind. Neu ist auch: Die Pädagogen werden mit Schülern in fünf Kleingruppen zu fünf verschiedenen Berufen arbeiten und unterschiedliche Arbeitswelten vorstellen. So wird ein größeres Themen- und Berufsspektrum in den Blick genommen.

Geplant sind: das Tischlerhandwerk, die Arbeit im Reisebüro, Kfz-



Der Leiter der Friedrich-Realschule, Daniel Besier, stellte im Juli des vergangenen Jahres bei der Abschlussveranstaltung der Projektphase drei vor, worauf es bei der Zusammenarbeit von Schule und heimischer Wirtschaft ankommt und wie beide Seiten davon profitieren. Nun ist Phase vier gestartet, in der es um den digitalen Wandel der Arbeitswelt geht. BILD: STADT

Handel und Autobranche, die Bankenwelt und der neue „Beruf“ Influencer. Immer geht es dabei neben Berufsinhalten und Ausbildung um die Frage, wie die Digitalisierung die Berufe, die Arbeitswelt und unser Leben verändert und wie wir damit umgehen. Wie wird heute in diesen Berufen gearbeitet, welche neuen Herausforderungen und Chancen gibt es? Zum Beispiel: Wie sieht Digitalisierung im Handwerk aus, gibt es das dort überhaupt? Was wird an-

gesichts digital gesteuerter Maschinen aus der Handarbeit? Muss ein Schreiner heute noch mit Handwerkzeug umgehen können? Und was macht und kann er sonst noch?

Wie im Vorjahr erkunden Neuntklässler solche Fragen bei Recherchen, in Gesprächen mit Ausbildern und Azubis und bei Betriebsbesuchen.

Dabei produzieren sie auch kurze Videos oder Podcasts. Diese dienen als Einspieler für die Abschluss-

präsentation. Sie soll im Juli in Form einer „TV-Show“ live vor Publikum und, je nach Pandemielage, als „Livestream“ über die große Bühne gehen. Aktuell arbeitet das Projektteam an der Umsetzungsplanung. Der Projekt-Kick-off mit der Klasse hat gerade stattgefunden. Sicher dabei sind als Bildungspartner die Weinheimer Betriebe Holz+Handwerk, Volksbank Kurpfalz und Autohaus Ebert. Gesucht werden noch ein Reisebüro und ein Influencer

oder eine Influencerin, die ihre Erfahrungen einbringen. Zum Projektteam gehören neben Schulleiter Daniel Besier die Lehrerinnen Jenny Müller und Julia Schulz, Sven Holland und Felix Müller von den Jugendmedien und Dr. Susanne Felger von der Kommunalen Koordinierung.

Mehr zum Wettbewerb: bildungspartner-digital-bw.de/ oder aiw.frsweinheim.de

Kurs

Ziergehölze richtig zurückschneiden

Lützelsachsen. Der Obst-, Wein- und Gartenbauverein Lützelsachsen bietet einen Schnittkurs für Ziergehölze mit Peter Burger an. Er findet am Freitag, 4. März, statt. Treffpunkt ist um 16 Uhr in Lützelsachsen, Wintergasse 64, im Garten der Familie Schmitt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es müssen die am Kurs tag gültigen Corona-Regeln umgesetzt werden. Weitere Informationen unter www.owgv-luetzelsachsen.de oder telefonisch bei der Vorsitzenden Elisabeth Schmitt, Telefon 06201/54 415. Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch bei Elisabeth Schmitt oder per E-Mail an schnittkurs@owgv-luetzelsachsen.de

KURZ NOTIERT

Jahreshauptversammlung

Lützelsachsen. Der Kleintierzuchtverein C345 Lützelsachsen lädt am Sonntag, 27. Februar, um 10 Uhr zur Jahreshauptversammlung, im Clubhaus in der Zuchtanlage, ein.

FW-Sprechstunde

Hohensachsen. Am heutigen Mittwoch, 23. Februar, lädt die Stadtverbandsvorsitzende der Freien Wähler und Ortsvorsitzende Monika Springer von 13 bis 14 Uhr zu einer telefonischen Sprechstunde unter der Nummer 06201/57248 ein.

STADTCHRONIK

Der Jahrgang 1943/44 trifft sich am Freitag, 4. März, um 17.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Schwarzen Ochsen“ in Sulzbach zum gemütlichen Beisammensein.

Konzert: Das Belfiatio Quintett aus Tschechien bietet am Freitag Werke von Reicha und Beethoven

Musik, die verzaubert und zum Träumen einlädt

Weinheim. Werke von einem unterschätzten Meister der Klassik (Anton Reicha), von verträumten und verzaubernden Klangmalern (Leos Janacek und Wolfgang Amadeus Mozart) und einem jungen Ludwig van Beethoven hat das Belfiatio Quintett für seinen Auftritt am kommenden Freitag um 20 Uhr in der Weinheimer Stadthalle gewählt. Klassikfreunde erwartet ein Bläser-Ensemble der Spitzenklasse und Musik, die zum Träumen einlädt sowie musikalische Ausflüge in die Natur gestattet.

Gleich zum Auftakt widmen sich Otto Reiprich (Querflöte), Jan Souck (Oboe), Jiri Javurek (Klarinette), Jan Hudecek (Fagott) und Katerina Javurkova (Horn) einem Landsmann. Mit 24 Bläserquintetten gilt Anton Reicha als der Vater dieser Gattung der Kammermusik. Die fünf Solisten aus Prag erhielten für ihre zweite CD mit Reicha-Werken 2019 den Classic Prague Award.

In Weinheim spielen sie mit dem Bläserquintett Es-Dur op. 88,2 eines der besonders beliebten Werke des tschechischen Komponisten, der in Fachkreisen als ein unterschätzter Meister der Klassik gilt. Zwischen den vier Werken dieses Konzertes gibt es immer wieder Verbindungen. Reichas Quintett ist nicht nur, genau wie die Ouvertüre zu Mozarts „Die Zauberflöte“, in Es-Dur gesetzt, sondern enthält auch zum Auftakt drei Akkorde, die Mozart an den Anfang seiner Märchenoper setzte.

Folglich unternehmen die fünf Prager im dritten Stück des Abends einen Ausflug in den Zauberwald,

lassen Papageno und all die anderen Figuren kurz aufblitzen, die in einer der meistgespielten Opern der Musikgeschichte eine Rolle spielen. Dabei sind wunderbare Bläserkontrunkte zu hören.

Zwischen Reicha und Mozart gibt das Belfiatio Quintett mit der Suite aus der Oper „Das schlaue Füchslein“ von Leos Janacek eine Kostprobe von den Irrungen und Wirrungen dieser Oper.

Der „tschechische Sommertraum“ verzaubert mit Klangmalerei und impressionistischer Musik, die vom Wald und der Welt der Tiere erzählt. Da Anton Reicha als Jugendfreund Ludwig van Beethovens gilt, schlägt das preisgekrönte Bläser-Ensemble zum Schluss des Konzertes eine Brücke zum Beginn.

Beethovens Quintett op. 4 geht auf eine frühe Komposition des Bonners zurück, auf das Bläseroktett, das nachträglich die Opuszahl 103 erhielt.

Das Hin und Her bei der musikhistorischen Einordnung wird am Samstag in der Stadthalle keine Rolle spielen, wenn in den vier Sätzen viel junger Beethoven und im Finale Musik in flotten Rhythmus und mit Wohlklang erfreuen wird. **dra**

• Belfiatio Quintett, Freitag, 25. Februar, 20 Uhr, Stadthalle Weinheim. Tickets gibt es im Kartenshop der DiesbachMedien, Friedrichstraße 24, Telefon: 06201/81345 und per E-Mail unter der Adresse kartenshop@diesbachmedien.de – und unter www.wnoz.reservix.de



Ein Bläser-Ensemble der Spitzenklasse: Das Belfiatio Quintett aus Tschechien spielt am Freitag in der Stadthalle. BILD: ADELA HAVELKA

Bauarbeiten: Autofahrer müssen Umweg in Kauf nehmen

Hauptstraße hinter dem Hutplatz gesperrt

Weinheim. Wegen notwendiger Arbeiten an Versorgungsleitungen muss die Hauptstraße in Höhe der Hausnummer 149 am Mittwoch und Donnerstag, 23. Februar und 24. Februar, für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die Durchfahrt von der Rote Turmstraße/Mittelgasse sowie von der Hauptstraße

auf die Grundelbachstraße ist an diesen beiden Tagen nicht möglich.

Die Zufahrt ist für Anlieger frei bis zum Hutplatz. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Der Lieferverkehr aus der Hauptstraße/Fußgängerzone kann an beiden Tagen bis 10 Uhr über den Hutplatz in Richtung Grundelbachstraße abfahren.

Service: Ortschaftsrat von Rippenweier bringt Broschüre heraus

Neue Bürger bekommen erste Orientierung

Weinheim. „Diese Broschüre wurde vom Ortschaftsrat Rippenweier erstellt und verteilt. Wir möchten unsere Vereine damit unterstützen und danken allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz für unsere Gemeinschaft.“ So steht es auf der letzten Seite ganz unten auf einem sechsseitigen Flyer, der neulich in jedem Briefkasten des Weinheimer Odenwald-Ortsteils Rippenweier gelandet ist. Das schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung. Damit würden Ortsvorsteherin Anja Blänsdorf und das Ortsgrremium bei der direkten Kommunikation mit ihren Bürgern (wieder einmal) neue Wege gehen. So war das kleine Rippenweier beispielsweise auch der erste Weinheimer Ortsteil, der seine Bürger über eine eigene WhatsApp-Gruppe vernetzte.

„Rippenweier liebenswert und lebenswert“ heißt die kompakte Broschüre, in der vor allem neue

Bürger mit dem Ortsgeschehen vertraut gemacht werden sollen. Darin stellen sich alle Ortsvereine mit einer kurzen Beschreibung und den Kontakten zur Vorstandschaft vor: der Sportverein, der Schützenverein, der Obst-, Wein- und Gartenbauverein, der VdK, die Freiwillige Feuerwehr sowie die drei Chöre des Ortes, die MGW Sängervereinigung, der Evangelische Kirchenchor Heiligkreuz und der Katholische Kirchenchor Cäcilia. Unter der Überschrift „Misch Dich ein“ werben auch die politischen Parteien und Gruppen des Ortes um Mitstreiter: die CDU, die SPD und die Freien Wähler. Die Broschüre kann auch zu den regulären Öffnungszeiten auf der Verwaltungsstelle in Rippenweier abgeholt werden.

Sämtliche Informationen gibt es auch im Internet unter weinheim.de/rippenweier